

Stellungnahme zu den Stellungnahmen der Schulen der Stadt Schwerte zum SEP.

Vorabbemerkung: die im SEP verarbeiteten SuS-Zahlen stammen aus dem SJ 2022/23.

Hauptkritikpunkt sind z.B. die „**falschen**“ Schülerzahlen von 2023 oder auch 2024, die in meiner **PROGNOSE** berechnet waren, nun (Erstellungsdatum öff. Schulstatistik ist der 15.10.) aber als IST-Zahlen vorlagen. Dass diese IST-Zahlen (die erst am 15.10 jedes Jahres als offizielle Schülerzahlen festgehalten werden) nicht mit den **prognostizierten** Zahlen genau übereinstimmen, ist völlig normal.

Bitte verstehen Sie, dass der SEP mit den Schülerzahlen des Jahres 2022/23 berechnet wurde, ich habe mehrfach darauf hingewiesen (im Schulleiterworkshop 25. und 26.10.23 und im Rat 20.12.2023). Es ist unglücklich, dass der Prozess so lange gedauert hat, dass bei Vorlage im Rat bereits neue Zahlen vorlagen, aber das passiert manchmal. Da hat der Schulträger dann nur die Chance, die Zahlen kostenpflichtig aktualisieren zu lassen, das machen wir nicht automatisch. Es war besprochen, aus Kostengründen darauf zu verzichten.

Vorstellung der Ergebnisse im VV war bereits im September 2023 (mit den Zahlen von 2022/23). In Schwerte lag die Prozessverzögerung bis zum Ratstermin sicher auch an dem Hack, der die Prozesse verzögert und den eigentlich vorgesehen Ausschusstermin im November (da hätten wir die neuen Zahlen für 2023 aufgrund der Ladungsfristen nicht einarbeiten können) hat ausfallen lassen. Ich musste deshalb direkt in den Rat – damit fehlte eine Kommunikationsebene, die sicher für die Schulen einiges verständlicher gemacht hätte. Elektronische Kommunikation war kaum möglich, der Prozess war gestört, die Schulverwaltung konnte beispielsweise nur auf Umwegen (private Emailadressen) Mails empfangen. Eine Aktualisierung der Zahlen war nicht beauftragt.

In der **Raumanalyse** werden Mindeststandards im Bestand geprüft – diese gelten für alle Schulen, die wir begutachten. Die Standards sind transparent dargestellt. **Alle schlussfolgernden Aussagen sind immer bezogen auf das Zieljahr 2027/28. Die Aussagen unter „Check der Funktionen“ beziehen sich auf den Zeitpunkt der Begehung.**

Grundlage der Arbeiten sind die Raumlisten der Verwaltung und die Raumpläne, die ebenfalls die Verwaltung bereitstellt. Wenn Abmessungen nicht stimmen sollten, Pläne und Listen veraltet und fehlerhaft sind, kann das im Rahmen der SEP kaum vollständig verändert werden. Wir haben, so gut es geht, Listen und Pläne im Dialog mit den Schulen vor Ort überarbeitet, müssen uns dabei aber immer auf die Aussagen der Schulleitungen beim Begehungstermin verlassen. Anschließend

Korrekturen im Detail sind sehr schwierig, da unmöglich alle Räume einzeln begutachtet werden können.

Eine **Sportstättenbedarfsplanung** ist dann notwendig, wenn in mehreren Schulen die Sportkapazitäten nicht ausreichen. Im Rahmen einer SEP kann dies nicht vollumfänglich betrachtet werden.

Im Detail nehme ich zu der Kritik der Schulen wie folgt Stellung:

FBG:

- Keine qualitative Analyse: Qualitative Bemerkungen sind in einer SEP nach §80 nicht nötig, sie waren auch nicht beauftragt. Bei Vorlage der Papiere im November 23 ist eine Aufnahme der SuS-Zahlen des aktuellen Jahres, die erst zum 15.10. erscheinen nicht möglich. Die restlichen Bemerkungen sind überwiegend redaktioneller Art oder beschreiben sprachliche Ungenauigkeiten. Im Bereich IT bestehen Auffassungsunterschiede. Ich beziehe mich mit meinen Aussagen auf viele Schulen, die feste, monofunktionale Räume für IT-Unterricht (Bezug Zieljahr 2028/29!) für nicht notwendig erachten, wenn WLAN und LAN vorhanden sind und funktionieren, auch darauf habe ich mehrfach hingewiesen. Wenn Schulen und Schulträger das anders sehen, können sie selbstverständlich anders handeln, das wurde im Prozess mehrfach betont und besprochen. Die Stadt Schwerte akzeptiert den Anspruch auf PC- bzw. Informatikräume, das ist ihr gutes Recht und wird von uns nicht beanstandet! Wir prüfen jedoch **Mindeststandards im Bestand**. Da bleiben wir bei unserer Haltung, dass monofunktionale Informatikräume nicht mehr zwingend vorzuhalten sind. Dies wird auch im Ruhrtalgymnasium so gesehen (s. Stellungnahme zu den FR).

FKS:

- Stand der SEP war das SJ 2022/23 - Aktualisierungen auf der Basis der Schulstatistik zum 15.10.23 haben wir nicht vorgenommen. Wir haben aber die Anmeldezahlen, so wie sie uns am 26.6.23 gemeldet wurden, eingearbeitet. Dass diese nicht den realisierten Zahlen entsprechen, ist normal.

Eingearbeitet wurden die vom Schulträger benannten Zahlen:

Auszug Email von Frau Reetz:

„Anmeldezahlen zum Schuljahr 2023/2024

ASS	FKS	GSE	GSV	HS	LKS	RHS		Anm. zu Auswärt. GS
95	40	62	70	55	78	62		24

Insgesamt werden zum Schuljahr 2023/2024 486 SuS eingeschult, davon 24 an auswärtigen GS.“

GS Villigst:

Hier gilt dasselbe – die SuS-Zahlen 2024 sind berechnete Prognosen, ich hatte das auch mehrfach betont. Die derzeitige SuS-Zahl liegt bei 2019, da stimmen die Zahlen von Frau Reetz mit meinen überein. Die SuS-Zahlen 2024 gibt es noch gar nicht.

Die **Anzahl von Lehrkräften** wurde zum Zeitpunkt der Begehung im von der Schule ausgefüllten Steckbrief mit 14 +2+2 angegeben. Ich habe daraus geschlossen, dass es 16 incl. Referendar:innen sind. Klar ist, dass die Fläche sehr knapp bemessen ist – es wäre gut, die Fläche zu vergrößern/verbessern, zumal für die anderen Kräfte eine Ausweichmöglichkeit besteht. Im Zuge des geplanten Neubaus kann dies hoffentlich verbessert werden. Wir setzen nur bei Ganztagschulen einen LuL-Arbeitsraum als zwingend voraus (Begründung: in Halbtagschulen besteht für LuL Anspruch auf einen häuslichen Arbeitsraum, der von der Steuer abgesetzt werden kann, wir halten es daher nicht für angemessen, zusätzliche Arbeitsräume in Schulen vorhalten zu müssen. Davon unabhängig wäre es schön, wenn diese Räume vorhanden wären.)

Ruhrtalgymnasium:

- Inklusion: die Kritik der Schule an S. 46 ist so berechtigt, es gibt im Zieljahr keine Inklusionskinder mehr, die zieldifferent beschult werden – auf die Aussagen des Plans hat das keine Auswirkungen. Wir gehen dennoch davon aus, dass Inklusionsräume benötigt werden. Diese Betrachtung wirkt sich zugunsten der Schulen aus, die diese Räume natürlich auf für andere Differenzierungszwecke nutzen können.
- Zügigkeit: die Zügigkeit wird über alle Jahrgänge bestimmt. Sind also 3 Jahrgänge vier- und 3 dreizügig, ist die Schule faktisch dreieinhalbzügig, ich habe das mit Blick auf 2022 „gut dreizügig“ genannt. Das ist angesichts der Klassenzahlen korrekt (die Klassenzahlen sind berechnete Werte nach VO93, die Schule kann natürlich mehr Klassen bilden, wenn das Lehrpersonal vorhanden ist). Da es diese Sichtweise im Rahmen der Schulplanung nicht gibt (es gibt nur ganze Zügigkeiten), ist von der festgelegten Zügigkeit von vier Zügen auszugehen und meine og Bemerkung, die sich auf 2022 bezieht, ist unsauber.
- G8 - G9: Die Kritik der Schule ist falsch, der Wechsel 2026 ist im Eckpunktepapier und in der Raumanalyse eindeutig dargestellt und berechnet (hier S. 45 RA):

Prognose Gym Ruhrtal - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
5	84	95	72	119	101	112	115	113	115	132	112	109	119	118	112	104
6	84	90	96	76	119	104	115	118	116	118	136	115	112	123	122	115
7	93	77	87	95	82	119	104	115	118	116	118	136	115	112	123	122
8	107	88	77	85	91	80	115	101	112	115	113	115	132	112	109	119
9	92	104	92	73	90	92	81	116	102	113	116	114	116	133	113	110
10	101	89	97	82	61	91	93	82	117	103	114	117	115	117	134	114
11	90	98	80	94	79	55	82	83	73	105	92	102	105	103	105	120
12	103	80	90	75	84	72	52	78	79	69	100	88	97	100	98	100
13	0	0	0	0	0	0	0	0	71	72	63	91	80	88	91	89
Gesamt	754	721	691	699	707	725	757	806	903	943	964	987	991	1006	1007	993
#Kl, Jgst 5	3	4	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 6	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	5	5	4
#Kl, Jgst 7	3	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	5	5
#Kl, Jgst 8	4	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	4
#Kl, Jgst 9	3	4	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4
#Kl, Jgst 10	5	5	5	4	3	5	5	4	4	4	4	4	4	4	5	4
#Kl, Jgst 11	5	5	4	5	4	3	4	4	4	5	5	5	5	5	5	6
#Kl, Jgst 12	5	4	5	4	4	4	3	4	4	4	5	5	5	5	5	5
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	5	4	5	5	5
#Kl, Gesamt	15	31	30	30	28	30	31	32	36	38	38	40	39	41	42	41

- RA: der Auftrag der SEP besteht auch darin, Raumnutzung transparent zu machen, die vielen vor Ort faktisch gewählten Bezeichnungen müssen daher auf einige wenige zurückgeführt werden. Wir zählen und benennen Räume teilweise anders als die Schulen und qualifizieren die Räume v.a. nach Größe (Räume ab 60 m² sind Klassenräume, Räume ab 45 m² sind Kursräume, Räume zwischen 15 – 45 m² sind Diff.-räume). **Jeder Raum darf nur einmal gezählt werden.** Da z.B. ein Sanitätsraum notwendig ist, zählt er als ein „Sani-Raum“. Wenn dieser multifunktional genutzt wird (etwa als Büroraum), zählt trotzdem ein fehlender Büroraum als Defizit – dies Betrachtung ist zugunsten der Schulen so gewählt.
- R 6 KG – FR Kunst: dies wurde vor Ort im Gespräch mit der Schule so festgelegt, s. Anlage
- R 114 wurde, weil er grundsätzlich von der Größe her dafür geeignet ist, als Unterrichtsraum gezählt (zu groß als Büro, Raummaß nicht vorhanden).
- R 313 wurde, weil er so angelegt ist, als Vorbereitungsraum gezählt – wenn er umgenutzt ist, erhöht sich die Anzahl der Klassenräume um einen, es fehlt dann aber ein Vorbereitungsraum.
- Maße: hier müssen wir uns auf die Unterlagen verlassen, die die Verwaltung bereitstellt. Nicht alle Räume waren vermessen, hier wurde geschätzt.
- FR: Summe falsch – hier ist die Kritik berechtigt, der Saldo ist falsch (es müssten 150 statt 225 m² Defizit sein).

Raumbestand GYM Rührtalgymnasium, Schwerte

Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
Mensa EG		Speiseraum	147,25
Mensa EG		Verteilerküche	23,75
Mensa UG		Lager	32,19
EG	101	Unterrichtsraum	67,01
EG	102	Büroraum/Inklusionsr	36,75
EG	103	Unterrichtsraum	81,53
EG	104	Unterrichtsraum	64,15
EG	105	Unterrichtsraum	77,48
EG	106	Unterrichtsraum	64,63
EG	108	Unterrichtsraum	68,40
EG	109	Unterrichtsraum	35,84
EG	110		33,12
EG	112/13	FR Kunst	44,66
EG	113		49,42
EG	114	Unterrichtsraum	ca. 60
EG	115	Unterrichtsraum	ca. 60
EG	116	Stl Aufenthaltsraum	ca. 20
EG	123	Sportgeräte	12,65
EG	124	Unterrichtsraum	66,70
EG	125	Unterrichtsraum	67,43
EG	126	Unterrichtsraum	65,98
EG	127	Unterrichtsraum	68,88
EG	131	Materialraum	27,66
EG	138	Hausmeisterwerkstat	84,11
IOG	201	Büroraum	31,06
IOG	202	Büroraum	31,06
IOG	203	Büroraum	30,59
IOG	204+A	Büroraum	46,58
IOG	205	Büro	ca. 30
IOG	206	PCraum	63,02
IOG	207	Kopierer	20,94
IOG	208	LZ	57,11
IOG	209	PCraum	64,86
IOG	210	Lehrerzimmer	124,00
IOG	212	Unterrichtsraum	64,72
IOG	213	Unterrichtsraum	64,03
IOG	215	Büroraum	16,70
IOG	216	Unterrichtsraum	49,70
IOG	217	Unterrichtsraum	49,63
IOG	218	Unterrichtsraum	49,14
IOG	219	Unterrichtsraum	51,03
IOG	224	Unterrichtsraum	46,83
IOG	225	Kursraum	46,62
IOG	226	Büroraum	49,62
IOG	227	Unterrichtsraum	57,56
IOG	228	Klassenraum	73,96
IOG	229	FR Physik	93,55
IOG	230	Physik Vorb.	79,41
IOG	231	FR Physik	63,13
IOG	232	Klassenraum	ca. 60
II OG	301	Unterrichtsraum	81,64
II OG	303	Aula	314,94
II OG	304	FR Musik	94,30
II OG	305	PCraum	49,00
II OG	306	FR Technik	49,00
II OG	307	Klassenraum	65,92
II OG	309	Fachraum Chemie	68,27
II OG	310	Chemie Vorb.	83,75
II OG	311	Fachraum Chemie	68,02
II OG	313	Vorbereitungsraum	69,02
II OG	314	Fachraum Bio.	83,88
II OG	315	Bio Vorb.	64,38
II OG	316	Fachraum Bio.	71,05
II OG	317	Umkleidekabine	23,61
II OG	318	Klassenraum	70,17
II OG	318A	Kunst Vorbereitungsra	22,51
II OG	319	Büro	46,00
II OG	320	Unterrichtsraum	77,55
II OG	321	Unterrichtsraum	86,82
II OG	328	MZR	111,82
II OG	329	Büroraum	32,64
KG	6	Fachraum	107,57

6 Kl

113-116 soll in 4 Klassen umgebaut werden

4 Kl

2 Kl

2 Kl

1 Kl

1 Kl

Zusätz. zu Kl

Plan!
318 + 217 zus. zu 318a
Zwei Kl.

2 FR Bio

2 FR U

2 FR Phy

1 Musik

2 Kunst

EG

KG

Gesamtschule Gänsewinkel:

- Dem allgemeinen Text kann ich im Grund zustimmen, qualitative Aussagen haben wir tendenziell vermieden (nicht nur im Bereich „Mensa“). Die Fortschreibung ist eine Prognosetechnik, zu der es aus meiner Sicht keine Alternativen gibt. Alles andere wäre willkürlich. Etwas anderes ist, aus der Fortschreibung Schlussfolgerungen zu ziehen, die dann das Eintreffen der Prognose verhindern. Genau das wäre unser Wunsch (Schulgröße, Aufnahmekapazität)!
- RA: den Bemerkungen der Schule kann ich mich anschließen.

Lenningskampfschule:

- Turnhalle: der Schule stehen mehr als eine ÜE zu, nur eine ist vorhanden, der Saldo ist also negativ. Bei einer Gesamtbetrachtung der Einheiten ist stadtweit zu klären, ob alle Sportstunden gegeben werden können. Es ist nicht zwingend, dass alle Sportstunden in der eigenen Halle gegeben werden müssen. Dass Sporteinheiten fehlen, wurde mehrfach betont und steht auch im Gutachten Raumanalyse auf S. 43 für die GS und auf S 60 für die weiterführenden und summarisch für alle Schulen (Anlage 3). Ich habe mehrfach betont, dass eine Sportstättenbedarfsplanung notwendig ist.

FAZIT

Neben der Kritik an den „falschen“ (=veralteten) Zahlen, ergibt sich aus meiner Sicht nur an zwei Stellen ein Korrekturbedarf (FR: ein um 75 m² zu hohes Defizit beim RTG, auch muss die Aussage zur Inklusion am RTG gelöscht werden).

Ein anderer Punkt wäre die Frage, ob die Zahlen zu aktualisieren sind, dies muss der Schulträger entscheiden, denn die Gutachten müssten völlig neu geschrieben und bezahlt werden.

Wichtig ist aber, dass die inhaltlichen Aussagen an keiner Stelle korrigiert werden müssen.

Die große Kritik an dem Gutachten liegt aus meiner Sicht am verzögerten Prozess und an dem fehlenden Ausschusstermin. Auch wäre eine Aktualisierung gut gewesen. Bei Beauftragung in der Sommerpause – also zwischen zwei Schuljahren – ist die Frage der Bezugsjahre immer etwas problematisch. In Schwerte war aber besprochen, die Zahlen von 2022 zu nutzen, und das ist kein Fehler, sondern erweist sich meistens als unproblematisch.

Anlagen

1 Steckbrief GS Villigst

Steckbrief Grundschule - Schulbegehung

Name der Schule: Grundschule Villigst

Lage im Verbund/Nähe mit: - Jugendz. + Kita

Bauteile, Baujahr: 2 / OGS + Hauptgeb. + Kita (wind abs.)

Anzahl Standorte: 1

Anzahl Schüler: 219

Anzahl Lehrer (+ LAA, Son.päd., sonst. professionelles Personal): 14+2+2

Lehrerzimmer Anzahl Sitzplätze: 12

Schulsozialarbeit Ja Nein **Büro Schulsozialarbeit** Ja Nein

Anzahl Klassen (+ IFÖ etc.): 9

Anzahl Züge:

- 1. Klasse 3 -zügig,
- 2. Klasse 2 -zügig,
- 3. Klasse 2 -zügig,
- 4. Klasse 2 -zügig

Anmeldezahlen Schule SJ 2023/24: 72

Anmeldung OGS 2023/24: 209

Anzahl SuS OGS (Ifd. SJ 2022/23, Gesamtsumme): 175/196 **Anzahl Gruppen:** 8

Träger OGS: Kinderland Villigst e.V.

Speiseraum OGS / Mensa: Ja Nein **Anzahl Essensplätze:** ca. 25

Perspektive Entwicklung OGS: steigend (Ganztag?!) **Anzahl MA OGS:** 15

Zus. Anzahl der Kinder 8-13, 13plus, ÜMi, Randstunde, Kurzbetreuung etc.: ca. 40

Träger Kurzbetreuung: Kinderland Villigst e.V.

Anzahl Kinder mit Förderbedarfen: ca. 30 (inkl. präventiv) **davon AO-SF:** 7

Art der Förderbedarfe: alle bis auf Sehen

Sporthalle (Übungseinheiten): Einfeld-, Zweifeld-, Dreifeld-

gemeinsame Nutzung mit: Kindergarten + Vereinen

Schule des Gemeinsamen Lernens? Ja Nein

in der
mutter

Zwei Sritak

2 Lenningskampschule

Sport: den 12 Lerngruppen steht noch eine Einfachturnhalle zur Verfügung, die im Zuge der Baumaßnahmen TFG weichen muss. Eine Ersatzlösung ist in der Bauplanung enthalten.

2.6.4. Soll-Ist-Vergleich

Bei der prognostizierten Dreizügigkeit ergibt sich das folgende Bild:

Lenningskampschule	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Saldo m ²
Klassenräume	14	12	2	116,8
Gruppenräume	2	3	-1	12,45
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	1	3	-2	-120
Ganztag	225,38 + Neu- bau m ²	360 m ²		Geschätzt 185
LZ (o. Berechnung)	57,63 m ²	44,5 m ²	13,13 m ²	
Sport (o. Berechnung)	1 ÜE	>1 ÜE	>0 ÜE	
Saldo				Ca. 134 m ²

3 Bemerkung zum Sport:

3 Handlungsempfehlungen Grundschulen

Wir empfehlen aus räumlicher Sicht für die GS:

Die Grundschulen der Stadt Schwerte sind gut mit Räumen ausgestattet. Die laut Prognoseberechnungen aufgestellten Soll-Ist-Vergleiche zeigen, dass die überwiegende Zahl der Grundschulen den Anstieg der Schülerzahlen und der OGS-Quoten bis 2027 aus räumlicher Sicht gut aufnehmen können.

Die Stadt Schwerte ist derzeit mit Planungen für eine **Umgestaltung der Essensversorgung** beschäftigt und versucht, ausreichend große Speiseräume zu schaffen. Dies ist notwendig und sinnvoll. Die Schulen sollten ihrerseits - teilweise nur für den Übergang - mehr Essenschichten anbieten, drei Schichten sind über Mittag machbar. Dies ist eine organisatorische Anforderung an die Schule, die **aber grundsätzlich lösbar ist, wie viele Beispiele - in Grundschulen bis zu vier Schichten – zeigen.**

Herausforderungen gibt es für den Schulträger derzeit besonders beim **Sport**, die Hallensituation ist in nahezu allen Schulen nicht befriedigend. **Für die 20 Züge in den GS müssten 240 Hallenstunden zur Verfügung stehen, das wären bei einer nur vormittäglichen Nutzung 8 Übungseinheiten.**

5 Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen

Wir empfehlen aus räumlicher Sicht für die weiterführenden Schulen in einer grob zusammenfassenden Liste:

- Beide GE sind nun fünfzünftig festgelegt.
- Die Stadt Schwerte stellt derzeit quantitativ nicht ausreichend Flächen und Räume in den beiden GE zur Verfügung.
- Die GE Gänsewinkel passt mit fünf Zügen nicht mehr in ihre Gebäude. Bei Umsetzung der Baupläne für die GE Gänsewinkel wird das dortige Defizit behoben. Das neue Gebäude der TFG wurde nicht geprüft.
- Die Gymnasien sind vierzünftig beschränkt. Bei Einhaltung der Beschränkung, Hinnahme voller Klassen, Umnutzungen und Umsetzung der Ausbaupläne können die SuS aus der Prognose **knapp ausreichend untergebracht werden.**

- Wichtig sind für die Zukunft Erweiterungen der Sportkapazitäten für alle Schulen.